

Anita

keine

Von abgemeldet

Anita

Anita was fünfzehn Jahre alt. Sie hatte lange rote Haare und einen Pony der ihr tief ins Gesicht fiel. Sie war klein und trug immer zerrissene Jeans. Anita hatte nur einen einzigen Freund. Er hiess Fabio. Sie kannte ihn aus dem Chat. Jeden Tag schrieb sie mit ihm schwärmte für ihn und flirtete über die Tasten. Fabio verstand sie. Durch ihn konnte sie ihren ganzen Seelenmüll los werden. Sie schrieb sich die Finger wund für ihn. Half ihm bei seinen Problemen, die beiden waren immer füreinander da und das sollte sich nie wieder ändern. Anita verliebte sich nach einer langen Zeit unsterblich in ihn. Sie dachte Tag und Nacht an ihn. Sie malte sich eine wunderschöne Zukunft mit ihm aus. Doch dies getraute sie ihm nicht zu sagen. Zu gross war die Angst, enttäuscht zu werden.

Da Anita keine Freunde und Geschwister hatte, ihre Mutter vor acht Jahren gestorben war, war sie sehr auf Fabio angewiesen. Sie hatte sich wegen ihm einen eigenen PC gekauft, damit sie die schönsten Mail speichern konnte und ihr Vater sie nicht las. Seit her ist sie jeden Tag am Pc, nur um mit ihm zu schreiben.

Eines Tages kam sie schonfrüh von der Schule nachhause. Sie war schon früher nachhause gegangen, in der Schule hatte sie es einfach nicht mehr ausgehalten. Sie sehnte sich so sehr nach Fabio, sie musste einfach mit ihm schreiben.

Sie steckte den Schlüssel und betrat die Wohnung. Sie warf ihren Rucksack unter das Bett und startet den PC. Schnell machte sie sich noch zurecht vor dem Spiegel und setzte sich vor den PC. Ihr Herz flackerte sich als sie sich einloggte. Ungeduldig rutschte sie auf dem Stuhl hin und her. Er war nicht Online. Aber sie hatte eine neue Mail von ihm:

HeyAnita!

Ich wollte dir sagen, dass ich von nun an nichts mehr von dir wissen will!

Ich bin doch kein Kummerkasten! Du gehst mir total auf die Nerven, du mit deinen komischen Einsichten der Dinge auf dieser Welt! Ne! Echt Kindisch!

Schönes Leben noch!

Fabio

Anitas kleine Welt brach zusammen. Die Tränen flossen über ihr Gesicht. Die Nachricht schwamm vor ihren Augen. Dicke Tränen plätscherten auf die Tastatur.

Sich sackte in sich zusammen und plumpste auf den Boden. Warum musste ihr das wieder passieren? Warum hatte sie keine Freunde keine richtigen Eltern und warum lässt jetzt auch Fabio sie noch hängen? Sie nahm eine Schere die neben ihr lag und setzte an. Das hatte sie echt noch nie getan. Langsam fuhr sie der Pulsader entlang. Dicke Blutstropfen glitten ihren Arm hinunter. Sie drückte die Klinge fest ins Fleisch. Weinend schleppte sie sich zum Badezimmer öffnete die Hausapotheke und schaute hinein. Eigentlich wollte sie ja den Arm desinfizieren, wären da nicht die Schlaftablette gewesen. Sie schnappte sich das gelbe Röhrchen und setzte sich wieder vor den PC. Sie liess den Deckel weg spicken und tastete in das Röhrchen. Es war noch halb voll. Sie fischt eine Tablette nach der anderen aus der Verpackung. Sie kaut, schluckt, kaut , schluckt, heult, schluchzt und verzweifelt. Langsam versinkt ihre Welt um sie herum. Alles wird schwarz und ihr Kopf sinkt leblos auf die Tastatur.

Zwei Stunden später öffnet ein Arzt folgende Nachricht:

HeyAnita!

Mensch! Was schreibt den mein Bruder da für einen Scheiss?

Der kleine Keks liest doch glatt unsere Malis und schreibt dir so ne scheisse!

So was könnte ich dir echt nie sagen! Ne! Ich würde dir niemals weh tun... weil ich dich Liebe!